



Dr. Andreas Kletzander

Vorstand Arbeitsmarkt und Kommunikation

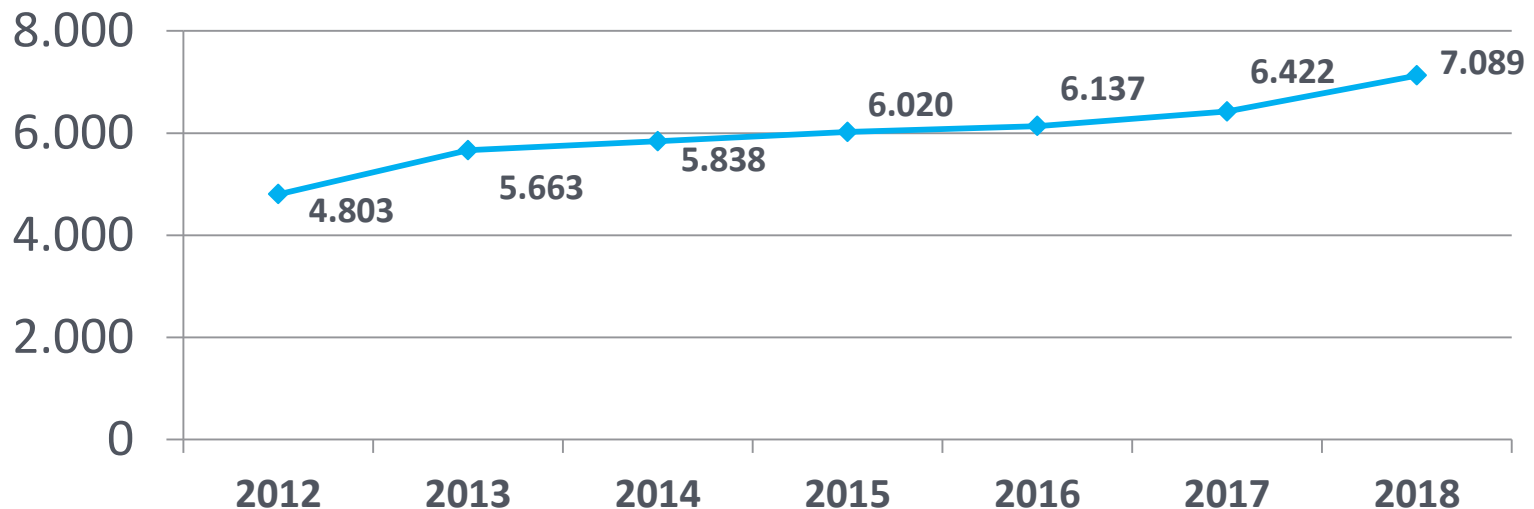
**Teilhabe sichern und gestalten -
Das Engagement des Jobcenters für die
Stadtgesellschaft und den Sozialraum**

Entscheidend ist auf'm Platz

Das Jobcenter Wuppertal betreut mit 730 Mitarbeitenden 49.762 Leistungsberechtigte in 24.478 Bedarfsgemeinschaften.

8 Geschäftsstellen verteilen sich über die Wuppertaler Talachse.

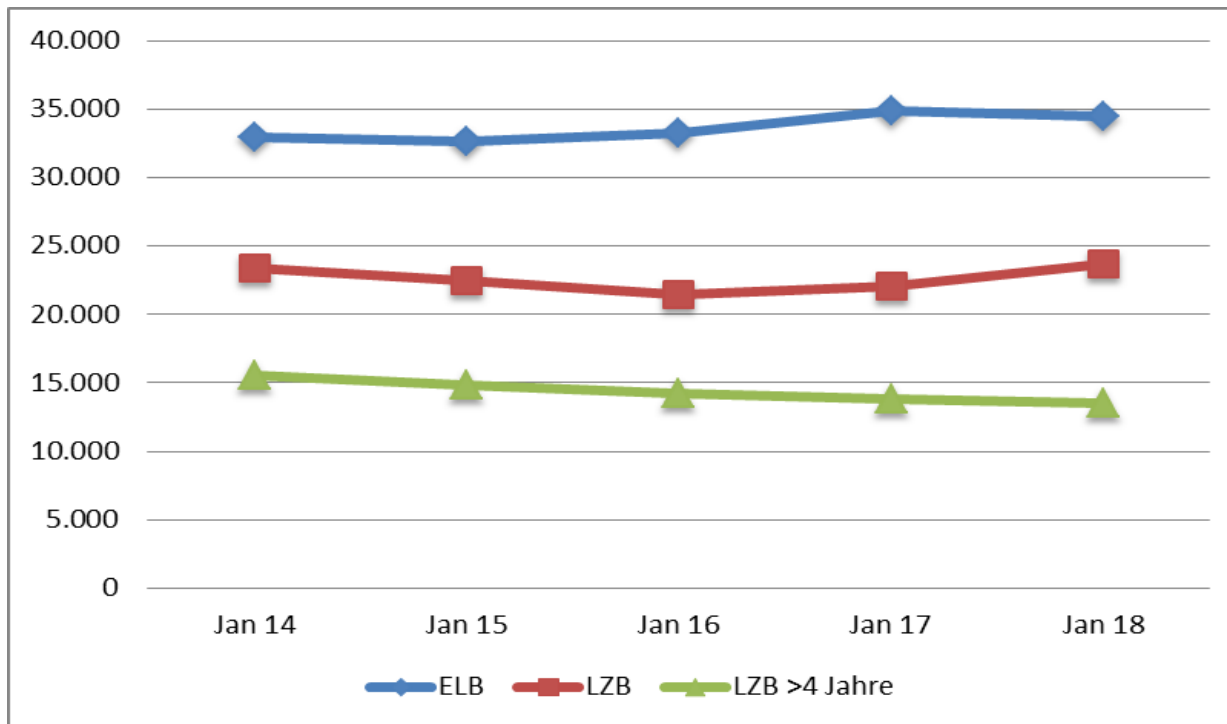
Integrationen in Arbeit und Ausbildung



Integrations- quote	14,42%	16,69%	17,63%	18,63%	18,62%	18,58%	20,18%
------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Menschen im Langzeitleistungsbezug

Langzeitleistungsbeziehende profitieren kaum von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes



ELB – erwerbsfähige
Leistungsberechtigte

LZB –
Langzeitleistungsbeziehende
(2 Jahre)

LZB verfestigt –
Langzeitleistungsbezug > 4
Jahre

Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit und Armut wirken sich auf drei Ebenen aus:

- Individuell
- auf die Familie und das direkte soziale Umfeld
- Sozialräumlich und segregativ

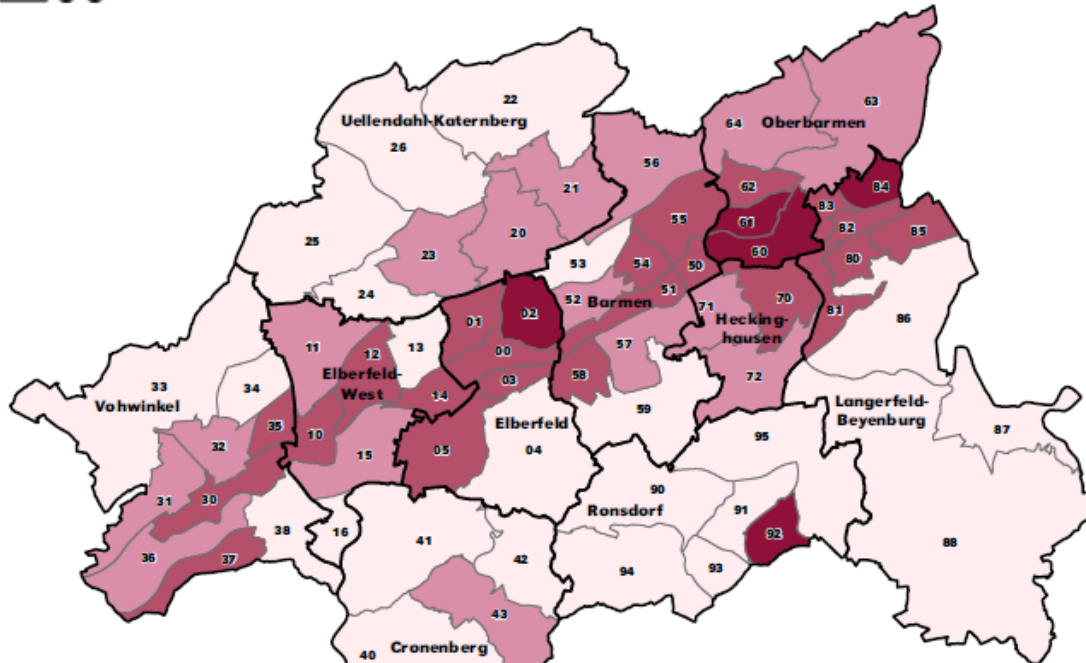
Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit

- Arbeitslosigkeit wirkt sich nicht nur finanziell aus, sondern betrifft alle Lebensbereiche
- Soziale Kontakte reduzieren sich, die Teilhabe an sozialen und kulturellen Angeboten ist erschwert
- Mobilität ist eingeschränkt und wirkt sich auf die ganze Familie aus (z.B. eingeschränkte Wahl von Kindergarten, Grund- und weiterführenden Schulen)
- Gesundheitliche Risiken steigen (über zwei Drittel der Langzeitarbeitslosen haben gesundheitliche Beeinträchtigungen)

Langzeitarbeitslosigkeit in Wuppertal

- Teilhabe- und Bildungschancen der nächsten Generation sinken
- Neben mangelnder beruflicher Qualifikation ist die instabile Lebenssituation der häufigste Grund für Langzeitarbeitslosigkeit
- In mindestens 10% der SGB II-Fälle ist auch die Jugendhilfe aktiv.
- Langzeitarbeitslose und ihre Familien konzentrieren sich vor allem in strukturschwachen Stadtvierteln: Die Benachteiligung von Mensch und Stadtraum verstärkt sich gegenseitig

Arbeitslosigkeit in Wuppertal



Arbeitslosigkeits-Betroffenheitsquote in den Quartieren am 31.12.2017

(gesamstädtischer Durchschnitt: 6,6%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40** Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

- 1,2% bis 3,8%
- 3,9% bis 6,6%
- 6,7% bis 9,4%
- 9,5% bis 11,5%

Verwendungsvorbehalt:

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle

Maßstab 1 : 100.000

Verzeichnis der Quartiere

Elberfeld

- 00 Elberfeld-Mitte
- 01 Nordstadt
- 02 Ostenturm
- 03 Südstadt
- 04 Grifflenberg
- 05 Friedrichsberg

Elberfeld-West

- 10 Sandborn
- 11 Vornesbeck
- 12 Nützenberg
- 13 Brill
- 14 Annenberg
- 15 Zoo
- 16 Buchenhofen

Uellendahl-Katernberg

- 20 Uellendahl-West
- 21 Uellendahl-Ost
- 22 Dönberg
- 23 Navigaser Straße
- 24 Beck
- 25 Eckbusch
- 26 Siebenbrück

Vohwinkel

- 30 Vohwinkel-Mitte
- 31 Osterholz
- 32 Busche
- 33 Schöller - Dornop
- 34 Lützenbeck
- 35 Industriestraße
- 36 Westring
- 37 Hölhe
- 38 Schrödersbusch

Cronenberg

- 40 Cronenberg-Mitte
- 41 Kühlenhahn
- 42 Hühnerberg
- 43 Cronenfeld
- 44 Berghausen
- 45 Sudberg
- 46 Kollfurth

Barmen

- 50 Barmen-Mitte
- 51 Friedrich-Engels-Allee
- 52 Loh
- 53 Clausen
- 54 Rott
- 55 Sedonsberg
- 56 Hatzfeld
- 57 Kothan
- 58 Haselnberg
- 59 Lichtenplatz

Oberbarmen

- 60 Oberbarmen-Schwarzbach
- 61 Wichlinghausen-Süd
- 62 Wichlinghausen-Nord
- 63 Nächstabrack-Ost
- 64 Nächstabrack-West

Heckinghausen

- 70 Heckinghausen
- 71 Heidt
- 72 Hommesberg

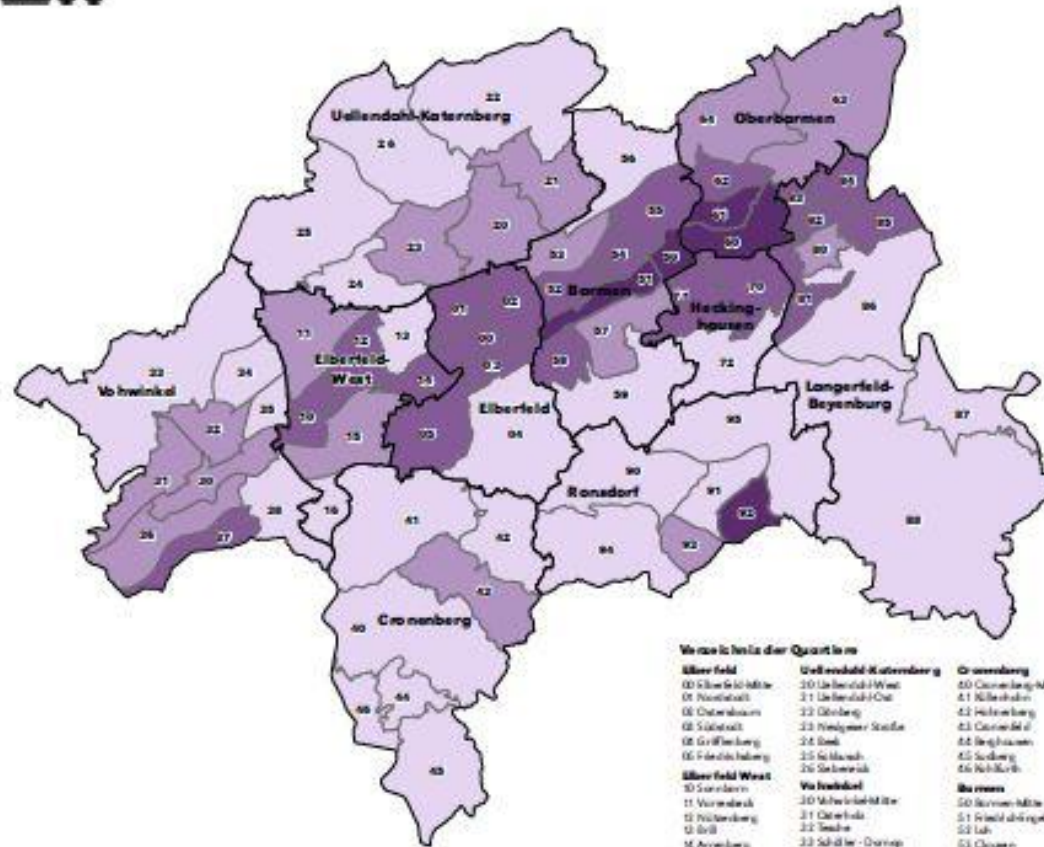
Langerfeld - Beyenburg

- 80 Langerfeld-Mitte
- 81 Rosental
- 82 Jeisinghauser Straße
- 83 Hilgershöhe
- 84 Löhnerken
- 85 Fleute
- 86 Beyenburg
- 87 Beyenburg-Mitte
- 88 Heubringhausen

Ronsdorf

- 90 Ronsdorf-Mitte
- 91 Blombach-Lohsleipen
- 92 Kahlleipen
- 93 Schenkstraße
- 94 Blutfinke
- 95 Busch-NG-Linde

SGB II Betroffenheit in Wuppertal



SGB II Betroffenheitsquote in den Quartieren am 31.12.2017

(gesamtwirtschaftlicher Durchschnitt: 18,0%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

- 0,0% bis 7,7%
- 7,8% bis 18,0%
- 18,1% bis 28,3%
- 28,4% bis 48,3%

Vermessungsangehörigkeit

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung, auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der Stadt Wuppertal.

Maßstab 1 : 100.000

Verzeichnis der Quartiere

Elberfeld
01 Elberfeld-Mitte
02 Nordstadt
03 Osterfeld
04 Südost
05 Gräfenberg
06 Finkenbusch
Elberfeld West
07 Nordfeld
08 Nordost
09 Süd
10 Südost
11 Nordfeld
12 Nordost
13 Süd
14 Südost
15 Südost

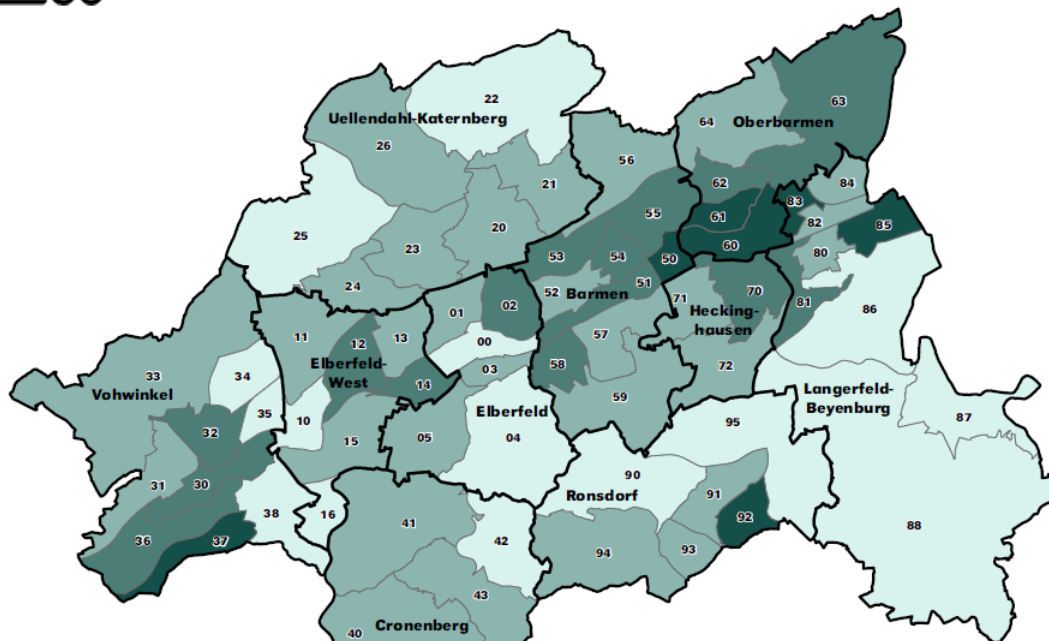
Uellendahl-Katernberg
16 Uellendahl-Mitte
17 Uellendahl-Ost
18 Uellendahl
19 Nordfeld
20 Nordost
21 Süd
22 Südost
Vohwinkel
23 Vohwinkel-Mitte
24 Vohwinkel-Ost
25 Vohwinkel
26 Vohwinkel

Cronenberg
27 Cronenberg-Mitte
28 Cronenberg
29 Cronenberg
30 Cronenberg
31 Cronenberg
32 Cronenberg
33 Cronenberg
34 Cronenberg
35 Cronenberg
36 Cronenberg
37 Cronenberg
38 Cronenberg
39 Cronenberg

Oberbarmen
40 Oberbarmen-Mitte
41 Oberbarmen
42 Oberbarmen
43 Oberbarmen
44 Oberbarmen
45 Oberbarmen
46 Oberbarmen
47 Oberbarmen
48 Oberbarmen
49 Oberbarmen
50 Oberbarmen
51 Oberbarmen
52 Oberbarmen
53 Oberbarmen
54 Oberbarmen
55 Oberbarmen
56 Oberbarmen
57 Oberbarmen
58 Oberbarmen
59 Oberbarmen
60 Oberbarmen
61 Oberbarmen
62 Oberbarmen
63 Oberbarmen
64 Oberbarmen
65 Oberbarmen
66 Oberbarmen
67 Oberbarmen
68 Oberbarmen
69 Oberbarmen
70 Oberbarmen
71 Oberbarmen
72 Oberbarmen

Langenfeld-Beyenburg
73 Langenfeld-Mitte
74 Langenfeld
75 Langenfeld
76 Langenfeld
77 Langenfeld
78 Langenfeld
79 Langenfeld
80 Langenfeld
81 Langenfeld
82 Langenfeld
83 Langenfeld
84 Langenfeld
85 Langenfeld
86 Langenfeld
87 Langenfeld
88 Langenfeld
89 Langenfeld
90 Langenfeld
91 Langenfeld
92 Langenfeld
93 Langenfeld
94 Langenfeld
95 Langenfeld
96 Langenfeld
97 Langenfeld

Übersicht- Jugendanteil in Wuppertal



Jugendanteil (0 bis unter 15 jährige) in den Quartieren am 31.12.2017

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 13,9%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40** Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

- 7,6% bis 11,2%
- 11,3% bis 13,9%
- 14,0% bis 16,6%
- 16,7% bis 23,0%

Verwendungsvorbehalt:

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung,
auch in digitaler Form, nur mit Genehmigung der
Statistikstelle

Maßstab 1 : 100.000

Verzeichnis der Quartiere

Elberfeld

- 00 Elberfeld-Mitte
- 01 Nordstadt
- 02 Ostertal
- 03 Südstadt
- 04 Griffenberg
- 05 Friedrichsberg

Elberfeld West

- 10 Sonnborn
- 11 Varresbeck
- 12 Nützenberg
- 13 Brill
- 14 Arenberg
- 15 Zoo
- 16 Buchenhofen

Uellendahl-Katernberg

- 20 Uellendahl-West
- 21 Uellendahl-Ost
- 22 Dönberg
- 23 Nevigeser Straße
- 24 Beek
- 25 Eckbusch
- 26 Siebeneick

Vohwinkel

- 30 Vohwinkel-Mitte
- 31 Osterholz
- 32 Tesche
- 33 Schöller - Dornap
- 34 Lünterbeek
- 35 Industriestraße
- 36 Westring
- 37 Höhe
- 38 Schrödersbusch

Cronenberg

- 40 Cronenberg-Mitte
- 41 Kühlenhahn
- 42 Hahnenberg
- 43 Cronenfeld
- 44 Berghausen
- 45 Sudberg
- 46 Kohlfurth

Barmen

- 50 Barmen-Mitte
- 51 Friedrich-Engels-Allee
- 52 Loh
- 53 Clausen
- 54 Rott
- 55 Sedansberg
- 56 Hatzfeld
- 57 Kotheln
- 58 Hesselberg
- 59 Lichtenplatz

Oberbarmen

- 60 Oberbarmen-Schwarzbach
- 61 Wichlinghausen-Süd
- 62 Wichlinghausen-Nord
- 63 Nächstebreck-Ost
- 64 Nächstebreck-West

Heckinghausen

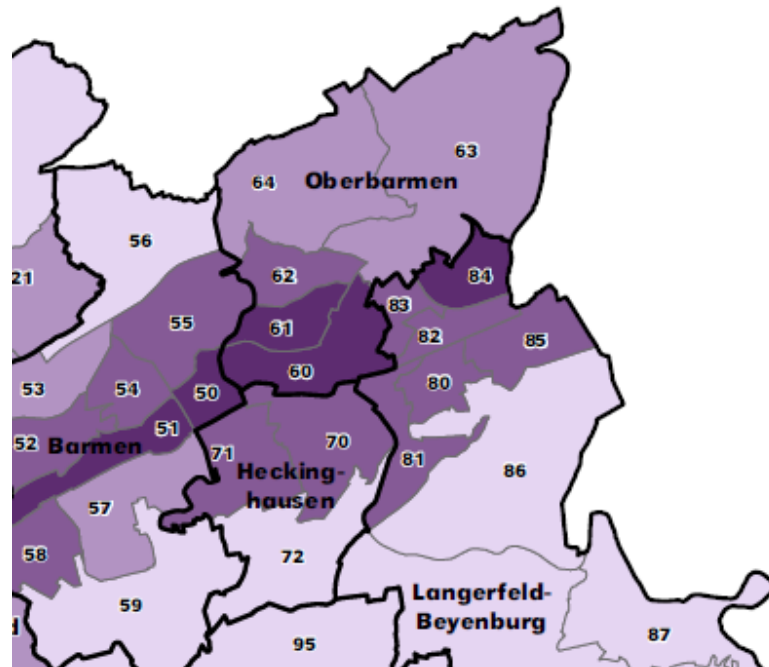
- 70 Heckinghausen
- 71 Heidt
- 72 Hammesberg

Langerfeld - Beyenburg

- 80 Langerfeld-Mitte
- 81 Raental
- 82 Jesinghauser Straße
- 83 Hilgershöhe
- 84 Löhleren
- 85 Reute
- 86 Ehrenberg
- 87 Beyenburg-Mitte
- 88 Herbringhausen

Ronsdorf

- 90 Ronsdorf-Mitte
- 91 Blombach-Lohsiepen
- 92 Rehsiepen
- 93 Schenkstraße
- 94 Bluffinke
- 95 Erbschloß-Linde

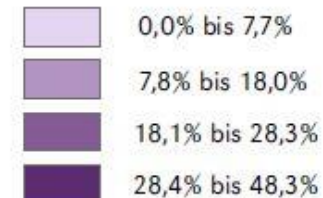


SGB II Betroffenheitsquote in den Quartieren am 31.12.2017

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 18,0%)

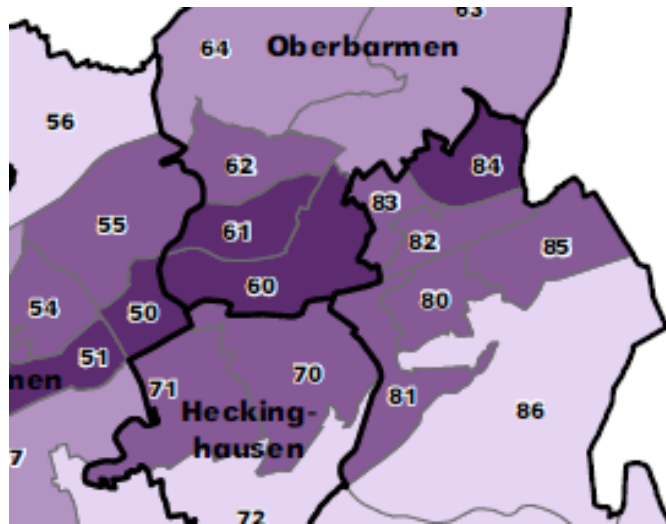
Legende

- Grenze der Quartiere
- 40** Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke



Quartier Oberbarmen

- 25,5% der Bewohner*innen erhalten SGB II-Leistungen (17,6% Stadt)
- ca. 42% der Kinder erhalten SGB II-Leistungen (ca. 29% Stadt)
- 37,4 % haben einen ausländischen Pass (ca. 18% Stadt)
- 9.694 Menschen leben auf einem Quadratkilometer



SGB II Betroffenheitsquote in den Quartieren am 31.12.2017

(gesamtstädtischer Durchschnitt: 18,0%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40 Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke

	0,0% bis 7,7%
	7,8% bis 18,0%
	18,1% bis 28,3%
	28,4% bis 48,3%

Quartier Wichlinghausen-Süd (61)

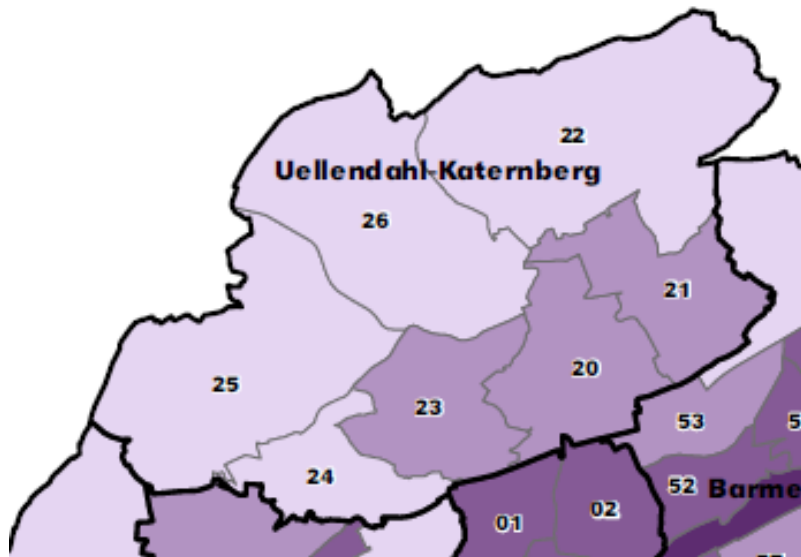
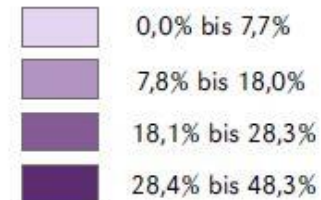
- 24,8 % der Bewohner*innen erhalten SGB II-Leistungen
- ca. 47% der Kinder erhalten SGB II-Leistungen
- 29,5% haben einen ausländischen Pass
- 13.057 Menschen leben auf einem Quadratkilometer

SGB II Betroffenheitsquote in den Quartieren am 31.12.2017

(gesamstädtischer Durchschnitt: 18,0%)

Legende

- Grenze der Quartiere
- 40** Nummer des Quartiers
- Grenze der Stadtbezirke



Quartier Siebeneick (26)

- 1,26 % der Bewohner*innen erhalten SGB II-Leistungen
- 3,1% haben einen ausländischen Pass
- 442 Menschen leben auf einem Quadratkilometer

Die vier Herausforderungen der Sozialraumarbeit

- Teilhabe und Chancengleichheit
- Kinder, Jugend und Bildung
- Zuwanderung und Integration
- Familienpolitik und Quartiersentwicklung

Unser Selbstverständnis

Das Jobcenter Wuppertal ist von Anfang an dezentral ausgerichtet.

Das Jobcenter Wuppertal ist wichtiger Träger und Treiber der Sozialraumentwicklung in Wuppertal.

Wir kennen die Menschen und ihre Anliegen.

Wir betreiben aktive Lobbyarbeit im Interesse der Personen und Quartiere und beteiligen sie dabei.

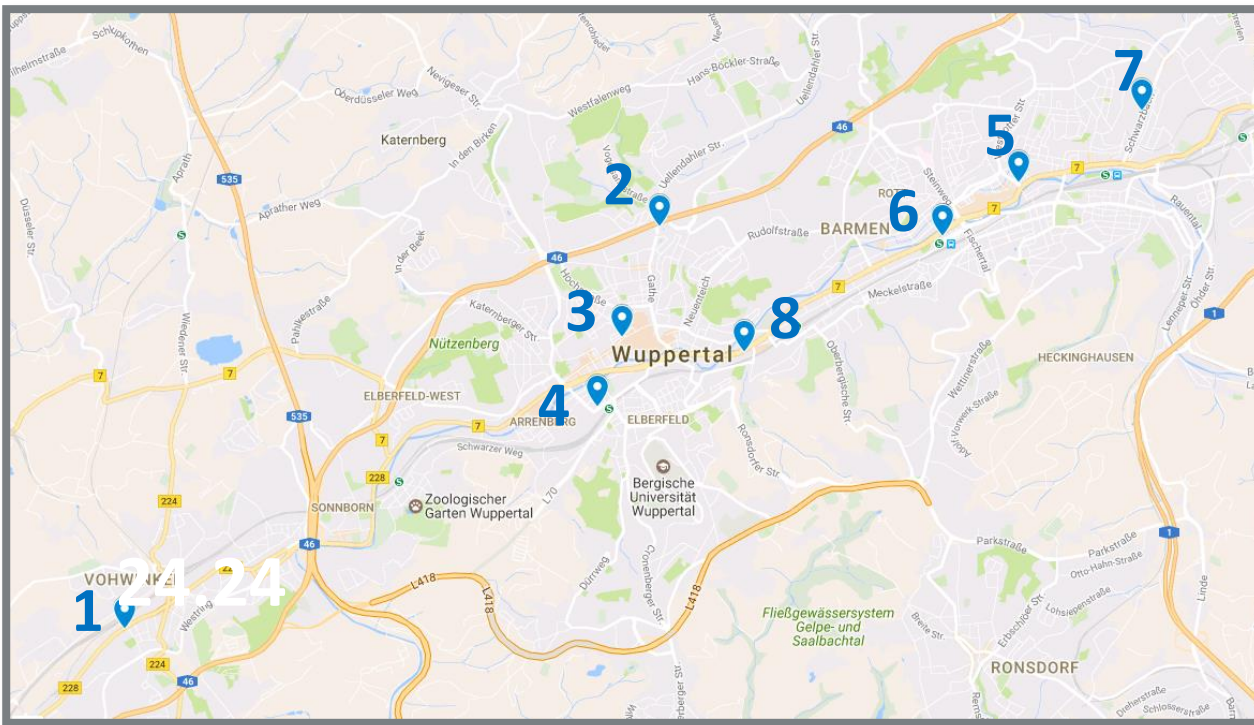


Säulen der Sozialraumarbeit

- Geschäftsstellen als das „Rückgrat“ der Sozialraumarbeit
- Rechtskreisübergreifende Projekte im Quartier
- Aktive Einmischung in Stadt- und Stadtteilentwicklung



8 Geschäftsstelle entlang der Talachse



- 1 GST Vohwinkel
- 2 GST Uellendahl
- 3 GST Elberfeld
- 4 GST Elberfeld-Südstadt
- 5 GST Unterbarmen
- 6 GST Oberbarmen
- 7 GST Barmen-
Wichlinghausen
- 8 GST Zebera (Zentrale
Beratung Geflüchteter)

Geschäftsstellen als starke Partner im Quartier

- sind mit acht Standorten flächendeckend vertreten,
- haben motivierte und kompetente Mitarbeiter*innen,
- zeigen eine hohe Veränderungsbereitschaft.



Eine Integrationsfachkraft berät alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft

- Ganzheitlicher Beratungsansatz berücksichtigt das gesamte Familiensystem sowie deren Bedarfe, Ziele und Ressourcen
- Reduzierung der Schnittstellen, Optimierung des Informationsflusses, schnellere Bearbeitung
- Belastungen durch Vertretungen werden reduziert, Entwicklung des Fachwissens
- Verbesserung der Kunden*innenbindung

Gemeinsame Beratung durch Leistungsgewährung und Integrationsbereich

- Gemeinsame Beratung ermöglicht eine höhere Beratungsqualität und Kunden*innenorientierung
- Anforderungen und Handlungsoptionen beider Bereiche werden transparenter und aufeinander abgestimmt
- Verständnis und Informationsfluss der Mitarbeitenden wird weiter verbessert

Neues Beratungsangebot wird aufgebaut: Jobcenter vor Ort

Die Jobcenter AöR

- ist in den Quartieren aktiv,
- berät die Kunden*innen in ihrem Sozialraum auf Augenhöhe,
- wird Partnerin der Kunden*innen in ihrem lebensweltlichen Gefüge,
- lernt die Bedarfe besser kennen und schafft höhere Akzeptanz,
- vernetzt die Angebote in den Stadtteilen.

Jobcenter vor Ort

Regelmäßige Beratungsangebote der Geschäftsstellen vor Ort:

- Café Nordbahntrasse,
- Stadtteilservice Südstadt, Arrenberg u. Vohwinkel
- Bildungshaus Hufschmiedstraße
- Stadtteiltreff Rehsiepen u. Südwind
- Sternpunkt Roßkamp
- Offener Treff St. Joseph (Ronsdorfer Tafel)
- Frauenhaus Wuppertal
- Hier & Da, Heckinghausen
- AWO Stadtteilservice Elberfeld
- Alte Feuerwache
- Begegnungsstätte am Elfenhang

„Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“

Projekte wie das ESF-Förderprogramm

- erhöhen die Handlungsspielräume
- fördern die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit
- liefern wichtige Erkenntnisse für die Regularbeit
- machen Betroffene zu Beteiligten

Familien im Quartier

75 Familien in Oberbarmen, Wichlinghausen und Hilgershöhe werden mit einem aufsuchenden und individuellen Familiencoaching durch ein Team von Sozialarbeiterinnen, Krankenschwestern und Familienhebammen intensiv in ihren Lebenslagen unterstützt.

Die Familien werden darin gefördert ihre Herausforderungen eigenständig zu bewältigen und bestehenden Angebote in Anspruch zu nehmen.



Familien im Quartier



STADT WUPPERTAL /
JUGENDAMT

Stärkung der Chancengleichheit und Förderung der gesellschaftliche Teilhabe aller Familienmitglieder.

Gemeinsame Aktionen vernetzen die Familien und arbeiten an der positiven Entwicklung des Quartiers.

Jugendamt und Jobcenter arbeiten Hand in Hand zusammen.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zuhause in Oberbarmen

- unterstützt Zugewanderte in schwierigen Lebenslagen, unabhängig von der nationalen Herkunft und dem Aufenthaltsstatus im Osten der Stadt,
- bietet Beratung, Orientierung, Information und Austausch für neu Zugewanderte in allen Bereichen,
- hat eine zentrale Anlaufstelle mit offener Sprechstunde, die ohne Anmeldung besucht werden kann,
- unterstützt bei der Integration in den Arbeitsmarkt, fördert den Erwerb der deutschen Sprache und vermittelt notwendige Weiterbildungen.
- wird gemeinsam von Stadt Wuppertal, Jobcenter Wuppertal, Bergische Volkshochschule, Gesa gGmbH und SKJ e.V. durchgeführt.





wird von der GESA gGmbH im Auftrag des Jobcenters Wuppertal durchgeführt.

- richtet sich an alleinerziehende und/oder nicht erwerbstätige Mütter in Wichlinghausen, Oberbarmen und Hilgershöhe, die besonders von Armut bedroht sind,
- geht vor Ort auf die Menschen zu und hilft ihnen dabei, einen Zugang in die Arbeitswelt zu finden,
- bietet individuelle Beratung und Schulungen zur Integration in den Arbeitsmarkt,
- führt Workshops zur Zukunftsplanung und Stärkung für Kinder und Jugendliche mit Schulen durch.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Quartiere im Quadrat

Ist ein Projekt des Jugendamtes in Kooperation m. d. Ressort Zuwanderung und Integration, dem Jobcenter, der Alten Feuerwache, Stadtteiltreffs und Familienbildungsstätten und schafft spezifische Angebote in ausgewählten Quartieren.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Jobcenter Wuppertal ist in über 20 kommunalen Initiativen tätig, um die Arbeit der Kommune und Institutionen zu verändern.

Aktuelle Initiativen und Projekte :

Bündnis gegen Armut – für soziale Gerechtigkeit

Stadtentwicklungskonzept 2030

Wuppertal als digitale Modellkommune

Sozialplanung der Stadt Wuppertal



Aktuelle Initiativen und Projekte:

Einwanderung gestalten – NRW-Modellprojekt

Bergisches Netzwerk zur
Arbeitsmarktintegration von
Neuzugewanderten

Runder Tisch EU-Zuwanderung

Masterplan Wuppertal als wachsende
Stadt



Aktuelle Initiativen und Projekte:

Kein Abschluss ohne Anschluss

Gemeinsam klappt's - Durchstarten in Arbeit und Ausbildung

Bündnis für Alphabetisierung

Fair eingestellt - Initiative zur Einstellung von Langzeitarbeitslosen

Bergisches Fachkräftebündnis





Bisherige Lehren dabei sind:

Wo wir nicht dabei sind, werden die Bedarfe und Interessen unserer Kunden*innen oft vergessen.

Wo wir dabei sind, werden unsere Professionalität und Kompetenz geschätzt.

Unser breites Engagement in vielen Initiativen erzeugt die kritische Masse für Veränderung.

Wir betreiben eine ganzheitliche Stadtentwicklung für alle Bürger*innen.



Jobcenter
Wuppertal

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**